

P. P.

[16172]

Zur gef. Nachricht, daß ich am hies. Plage eine Buchhandlung errichtet habe und als Grundstock die Waren und Kontinuationen aus der Dillmann'schen Konkursmasse gekauft habe, ebenso habe ich das Recht zur Führung der Firma

Jos. Dillmann

erworben und werde ich bis auf weiteres diese Firma beibehalten.

Meine Kommission besorgt Herr H. Kessler in Leipzig.

Meinen Bedarf beziehe ich vorläufig gegen bar, doch bitte ich um Einsendung Ihrer Circulare.

Ich werde bemüht sein, unsere Verbindung zu einer lohnenden zu machen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden.

W. S. Schmidt.

i/Sa.: Jos. Dillmann.

Berlin, den 1. April 1892.

[16120]

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich heute folgende Artikel aus dem Verlage von Julius Bloem in Dresden käuflich erworben habe*):

Die Deutsche Schlosser-Zeitung. —

Die Allgemeine Glaser-Zeitung. —

Den Schlosser-Kalender. —

Den Schmiede-Kalender,

und bitte ich, von heute ab Bestellungen nur an mich gelangen zu lassen.

Herr Franz Wagner in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin S. 42, Oranienstr. 58.

Otto Elsner,

Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.

*) Wird hierdurch bestätigt:

Julius Bloem.

[15684] Die Geschäftsräume meiner Verlagsbuchhandlung befinden sich von jetzt an

Berlin W., Kleiststrasse 16/17.

Hermann Walther.

Walther & Apolants Verlagsbuchhandlung.

Verlag des Deutschen Wochenblattes.

Verlag der Deutschen Literaturzeitung.

Verlag des Export.

[16165] Ich übernahm die Kommission von:

Andreas Göbel in Würzburg.

Leipzig, April 1892.

Eduard Baldamus.

Verkaufsanträge.

[12842] In einer kleineren Stadt der östlichen Provinzen (Regierungssitz) ist eine seit langen Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Journalesezirkel und Leihbibliothek, wegen Domizilwechsels zu verkaufen. Das Geschäft, das besonders für einen Besitzer christlicher Konfession noch sehr erweiterungsfähig ist, macht bei sehr geringen Geschäftsspesen einen Jahresumsatz von ca. 18000 \mathcal{M} mit ca. 4600 \mathcal{M} Reinertrag. Die effektiven Werte stellen sich auf ca. 9000 \mathcal{M} . — Kaufpreis 21000 \mathcal{M} bei 18000 \mathcal{M} Anzahlung.

Berlin.

Elwin Staude.

Neuerst günstiges Verkaufs-Angebot.

[16138]

Ein Fach-Verlag, bestehend aus 3 sehr gut eingeführten Zeitschriften und einer Anzahl populärer Werke, ist sofort im ganzen zu verkaufen. Nachweislicher Reingewinn für das Jahr 20 Mille Mark. Zur Uebernahme ist ein Kapital von 150 Mille Mark erforderlich. Für Verleger mit eigenen Druckereien oder zur Anlage eines Geschäftes ist dieses Angebot besonders empfehlenswert.

Selbstreflektenten (Vermittler verboten) erfahren Näheres unter # 16138 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[16089] In einer größeren Universitätsstadt im Nordosten von Deutschland ist ein altes wohlangeesehenes Sortiments- und Antiquariatsgeschäft baldmöglichst zu verkaufen. — Kaufpreis nicht unter 60000 \mathcal{M} . — Für einen, event. auch zwei bemittelte junge thätige Leute bietet sich hier eine vorzügliche Gelegenheit zur Erwerbung einer alten geachteten Firma. —

Auf ernstliche Anfragen bin ich zu weiteren Mitteilungen bereit.

Leipzig, 11. April 1892.

M. Cyriacus

i/Sa. Carl Enobloch.

[16171] Unter Umständen wäre ich geneigt, meine seit 50 Jahren unter der Firma J. S. Setzer bestehende Sortimentsbuchhandlung an einen gebildeten jungen Herrn zu verkaufen. Lusttragende belieben sich wegen des Näheren an mich zu wenden.

Bahr, den 11. April 1892.

Moritz Schauenburg.

[15871] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine überallhin verlegbare, sehr beliebte u. der unbeschränktesten Verbreitung fähige Familienzeitschrift mit fortwährend steigender Auflage — z. B. 30000 Exemplare mit einem Jahresgewinn von 20000 \mathcal{M} . Das gediegene Objekt kann mit einer Anzahlung von 50000 \mathcal{M} erworben werden.

Stuttgart.

G. Wildt.

[15642] In einer größeren Seehandelsstadt Norddeutschlands ist ein angesehenes Musikalien-Geschäft nebst Leihanstalt und großem Lager wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Betrieben werden auch Klaviergeschäft und Konzert-Arrangements. Gef. Angebote unter H. Sch. # 1 durch Herrn Hermann Schulze in Leipzig erbeten.

[14533] In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands ist eine mittlere gutgehende Sortimentsbuchhandlung nebst Verlag Familienverhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Umsatz 26000 \mathcal{M} , welcher sich durch energische Kraft rasch bedeutend erhöhen ließe.

Gef. Angebote unter R. S. # 14533 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Kaufgesuche.

[14135] Ein mittleres Verlagsgeschäft im Preise bis zu 60000 \mathcal{M} , womöglich mit regelmäßig erscheinenden Zeitschriften, wird von einer größeren Buchdruckerei zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter E. R. 14135 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[1904] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin.

Elwin Staude.

[6347] Mittlerer Verlag oder einzelne kourantere Artikel gegen Bar-Zahlung zu erwerben gesucht. Angebote unter C. G. 6347 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhabergesuche.

[16021] Ein renommierter junger Verlag sucht zwecks gewinnbringender Erweiterung einen Teilhaber mit 30—50000 \mathcal{M} Einlage. Der betreffende Herr müßte gewillt sein, die Buchführung zu übernehmen. Jüngere Herren, die in der Lage wären gleich einzutreten, wollen sich gef. brieflich an Oscar Gottwald in Leipzig-Neudorf, Grenzstr. 33b. I, wenden.

Fertige Bücher.

[16071] Soeben erschien in meinem Verlage:

Biblische Glaubenslehre.**Das A und das O**

des

christlich-religiösen Unterrichts.

Dem Protestanten-Verein

gewidmet

von

von Einem.

80. 56 Seiten stark. 60 \mathcal{M} ord., 40 \mathcal{M} bar.

Ich kann diese kleine Schrift, die vielseitige Besprechung finden wird, nur bar abgeben.

Berlin NW., April 1892.

A. Haack.

Frauenverein zur Förderung des Guten.

Broschüren zu 10 Pfennig.

[15678]

Soeben erschien:

Nr. 1.

Was ein Geranium

ausrichtete

von

E. Combe.

Deutsche autorisirte Uebersetzung

von E. Bagge.

10 \mathcal{M} ord.

25% und 13/12 in Rechnung, 33 1/3% und 13/12 bar.

Bei 200 auf einmal bar bezogenen Exemplaren 45%.

Neuchâtel.

Verlag von Gebrüder Attinger.